

BRECKERFELD**Saubere Sache: Wäschereieinbruch**

Saubere Sache: In der Nacht von Montag auf Dienstag sind unbekannte Täter in eine Wäscherei auf der Frankfurter Straße eingebrochen. Vermutlich zwängten sie sich über ein nicht verschlossenes Oberlicht in die Räumlichkeiten. Sie stahlen Fünf-Euro-Scheine - insgesamt 135 € - aus der Kasse.

Diskussion über Buch der Bücher

Die Bibel ist auch heute noch ein faszinierendes Buch. Beispielhaft werden in der Reihe „Erlesen - Aus den Quellen schöpfen“ Texte und Inhalte vorgestellt. Pfarrer Gunter Urban und Heike Rosengarth-Urban laden die Teilnehmer zur Diskussion und Auseinandersetzung mit der Gegenwart und den eigenen Lebensfragen am Mittwoch, 7. Februar, um 20 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein.

Frauengruppen feiern Karneval

Die Elisabeth- und Mirjamgruppe feiern am 17. Februar gemeinsam Karneval im katholischen Gemeindehaus. Beginn ist um 15 Uhr. Die Kosten für Eintritt, Musik, Kaffee und Kuchen betragen 5 €. Anmeldungen bis 10. Februar bei Annemarie Bündler, ☎ 0 23 38/25 28.

Mirjamgruppe fährt nach Mainz

Die Mirjamgruppe der kfd Breckerfeld macht vom 24. bis 26. August (Freitag bis Sonntag) eine Fahrt nach Mainz. Alle interessierten Frauen sind zur Vorbereitungsbesprechung am Mittwoch, 7. Februar, in das katholische Gemeindehaus eingeladen. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, bekommt Informationen bei Barbara Vorholt, ☎ 0 23 38/26 95.

Versammlung der Jagdgenossen

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft des Jagdbezirks Breckerfeld-Waldbauer findet am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Krumme, Hauptstraße 4, in Zurstraße statt. Neben verschiedenen Berichten stehen die Wahl von Kassenprüfern, das Thema Neuverpackungen sowie der Haushaltsplan auf der Tagesordnung.

Notdienst der Apotheken

Rathaus Apotheke, Badstr. 4, ☎ 0 23 31/3 26 63.

IN KÜRZE**Griechen feiern Vasilopita-Fest**

Hagen. Der Philantropische Verein griechischer Auswanderer lädt am nächsten Sonntag, 4. Februar, zum traditionellen Vasilopita-Fest ein. Gastredner ist Prof. Dr. Dimitrios Athansiadis, Philologe, Honrarkonsul und Allgemein-Sekretär des Vereins Pontion Professoren von Thessaloniki. Er spricht in griechischer Sprache zum Thema „Griechische Kultur, Identität von Denkmalen über Pontu und Kappadokien“. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Lange Straße 83a.

Shop Design: Acrylglas hochwertiger Werkstoff für Marken und Ladenbau - Erweiterung avisiert

Klare Sache: Hingucker für Hingucker

Von Anja Schröder

Hagen. Acrylglas ist elastisch, schlagfest, klar. Der synthetische Kunststoff genügt höchsten ästhetischen Ansprüchen, ohne sich in den Vordergrund zu spielen. Kurz: Ein Werkstoff, der zu Heike Katthöfer und ihrer Unternehmensführung passt.

„Ich hatte schon immer eine ziemliche Eigendynamik...“ Die Chefin lacht gerne und kann, wenn sie denn möchte, sehr unterhaltsam sein. Was

Serie: Made in Hagen

nicht darüber hinweg täuschen sollte, dass sie sehr genau weiß, was sie will. „Was die Chefin sagt, ist Gesetz“, flüstert ihr Mann lächelnd und hinter vorgehaltener Hand. Nicht nur für ihn, sondern auch für rund 20 Angestellten plus Aushilfen. Sie, schlank, jugendlich, zuckt die Achseln. Mit 48 und nach turbulenten Jahren weiß man eben, wo der Hase lang läuft.

Immerhin hat sie die Firma - Shop Design - aufgebaut, beliefert aus dem Lennetal heraus Top-Kunden in aller Welt. „Die erste Zeit war hart“, nickt sie - und lacht schon wieder. Immerhin: Die gelernte Werbekauffrau wusste eins: Dass sie selbstständig sein wollte. Womit? Eine Frage, die man im zweiten Anlauf klären konnte... Der Zufall sprang ein: Beim Aushelfen in einer Ladenbaufirma

hatte sie ein Produkt aus einer Acrylglasverarbeitung abholen müssen. Der Werkstoff: interessant. „Und den ersten potentiellen Kunden kannte ich ja schon...“ Als sie eine halbe Fertigungshalle anmietete, hatte sie den ersten Auftrag in der Tasche - aber noch keine einzige Maschine. Die Brillenregale - sie waren kom-

plett handgemacht. Und auch das Wort „Familienbetrieb“ bekommt in diesem Zusammenhang eine ganz neue Nuance.

„Tagsüber hab' ich Aufträge ran geholt, nachts gearbeitet.“ Dass es von den Banken Geld gegeben hätte, für eine Berufsanfängerin ohne handwerkliche Ausbildung und dann mit einem so jungen und modernen Werkstoff wie Acrylglas? Da wurde das Material eben mal auf dem Grill verformt. Oder mit einem Heizstrahler abgekantet. Und so lange improvisiert, bis sie sich die erste Maschine leisten konnte.

Improvisation - damals alles. Heute, 21 Jahre später, steht in den neuen Fertigungshallen am Mühlenstück ein moderner Maschinenpark, Laser, CNC-Maschine. Dann folgt immer noch jede Menge Handarbeit: Hier werden Kanten poliert, dort geklebt. Sorgfalt und Sauberkeit - zwei Grundbegriffe in der Verarbeitung des kratz-

empfindlichen, meist transparenten, inzwischen aber auch modifarbenen Materials. Es muss, sagt Heike Katthöfer, perfekt sein. Das ist es nach wie vor, was sie für diesen Werkstoff begeistert:

MARKE HAGEN

Ihre innovativen Produkte, ihre außergewöhnlichen Dienstleistungen sind bundes-, teilweise weltweit bekannt. Hagener Betriebe produzieren, entwickeln, handeln für Europa und die Welt. Die „Marke Hagen“ mischt national und international in den Spitzengruppen mit. „Made in Hagen“ - ein Qualitätspräfix und Titel einer Serie, in der die Westfälische Rundschau in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung in loser Reihenfolge Hagener Unternehmen und ihre Produkte vorstellt.



Klare Sache: In der Fertigung stehen Sauberkeit und Perfektion an erster Stelle.

(WR-Bild: Theo Schmettkamp)



Die Produkte von Shop Design sind vielseitig. Das Kreuz, so Heike Katthöfer, hängt im Großformat in Münster. (WR-Bild: Theo)

MGV Eintracht Breckerfeld

Sänger: treue Seelen

Breckerfeld. (sie) Dass Sänger treue Seelen sind, zeigte sich einmal mehr in der Jahreshauptversammlung des MGV Eintracht Breckerfeld: Siegfried Schilling gehört dem Chor seit 60 Jahren an.

Außerdem hieß Vorsitzender Hans Grelck ein neues Mitglied in der „Eintracht“ willkommen. Trotzdem: „Wir sind ein kleiner Chor geworden“, ist den Sängern bewusst und Grelck bedankte sich ausdrücklich für die gute Harmonie unter den Mitgliedern.

Schade, aber: „So ein schönes Klavierkonzert mit Anato-

li wird es höchstwahrscheinlich nicht mehr geben“, gab der Vorsitzende bekannt: Der russische Pianist Anatoli Gololobov, der in Breckerfeld mehrfach für Begeisterung gesorgt hatte, sei auf einem Kreuzfahrtschiff verpflichtet. Auftreten will der MGV Eintracht trotzdem: „Wir müssen uns präsentieren“, machte Grelck deutlich, dass dies schließlich der Lohn für die Probenarbeit sei.

Rundes Sängerjubiläum - 40 Jahre im MGV Eintracht Breckerfeld - haben in diesem Jahr auch Günther Schur und Günther Ciesiolka.



Hans Grelck (re.) und Dietrich Speckmann (re.) gratulierten Siegfried Schilling (2. v. li.) und Günther Schur. (WR-Bild: Siebert)



Protest und Unterschriftenaktion auf dem Boeler Markt gestern

(WR-Bild: Schmettkamp)

WalMart-Mitarbeiter sammeln Unterschriften

Der kleine Unterschied...

Von Anja Schröder

Hagen. Sonja Eucker dreht der Runde den Rücken zu. „Unsere Leute machen den Unterschied“, steht darauf. Sie trägt den Walmart-Kittel. „Unsere Leute stehen demnächst auf der Straße - das ist der Unterschied“, schüttelt die Betriebsratsvorsitzende den Kopf.

Es trudeln immer mehr Walmart-Mitarbeiter auf dem Boeler Markt ein, sprechen

die Menschen an. „Die kommen in ihrer Freizeit“, sagt Eucker - „wir können ja nicht einfach streiken. Und außerdem kämpfen wir für den Erhalt des Standortes.“ Deshalb müssen die Geschäfte in der Freiligrathstraße weiter laufen, während die Kollegen Unterschriften für den Erhalt ihrer 100 Arbeitsplätze sammeln. Sie stoßen nicht überall, gerade bei den Marktbetreibern nicht, auf Gegenliebe. Andere dagegen, die seit 30 Jahren im SB-Warenhaus ein-

kaufen, geben ihre Unterschrift für den Fortbestand nach der Übernahme durch den Metro-Konzern. Dort werden am Aschermittwoch die Unterschriften aus 16 Standorten - mehr als 5000 allein aus Hagen - landen. „Wir hoffen, dass dann eben nicht alles vorbei ist“, nickten die Protestler. Und rechnen vor: „Die Metro hat rund 60 Häuser allein zwischen Wuppertal und Dortmund. Wenn nur jedes einen Mitarbeiter auffangen würde...“

HINTERGRUND

Plexiglas: Markenname

■ Polymethylmethacrylat (Kurzzeichen PMMA, ugs. Acrylglas oder Plexiglas), ist ein synthetischer, glasähnlicher thermoplastischer Kunststoff.

■ Es wurde 1928 etwa zur selben Zeit in Deutschland, Großbritannien und Spanien entwickelt und 1933 zur Marktreife gebracht. Es wird heute in großen Mengen hergestellt und findet vielseitige Verwendung als splitterfreier und leichter Ersatz für Glas (z.B. Schutzbrillen, etc.).

■ Die ersten Kontaktlinsen aus Kunststoff wurden etwa 1939 aus PMMA hergestellt. Eines der ersten Alltagsprodukte aus PMMA waren Deckel von Radio-Plattenspieler-Kombinationen (Braun SK 4 von 1956, der so genannte „Schneewittchensarg“).

■ Bekannt wurde PMMA unter dem Handelsnamen „Plexiglas“. Dies ist ein eingetragener Markenname - in Europa der RöhmgmbH (Degussa Gruppe)

nicht vorbei.“ Auch deshalb, weil der Kreis der Wettbewerber relativ überschaubar ist. Und deshalb, weil das Team rund um Organisationstalent Katthöfer auch heute noch improvisieren kann, wenn's sein muss.

„Jederzeit, alles was möglich ist“

„Jederzeit. Alles was möglich ist“ - ist das Positiv-Programm. Sie sind schnell, sind individuell, können Standard wie Sonderanfertigung. Und kennen sich mit dem sensiblen Material aus: Deshalb ist sich Katthöfer jetzt schon sicher, dass sein Modellvorschlag für den neuen Aufsteller in Russland akzeptiert werden wird - weil er einfacher, günstiger, haltbarer, durchdachter ist. Klare Sache, oder?

Infoveranstaltung

Starthilfe für Rückkehr ins Berufsleben

Hagen. Frauen oder Männer, die nach einer Unterbrechung die Rückkehr in das Berufsleben planen, stehen oft einem völlig veränderten Arbeitsmarkt gegenüber. Hilfe bekommen Interessierte in einer Infoveranstaltung der Agentur für Arbeit Hagen am heutigen Donnerstag, 1. Februar. Es gibt Informationen über den örtlichen Arbeitsmarkt, über die Hilfen der Agentur für Arbeit, Tipps für die Arbeitsplatzsuche und die Stellenbörsen und Datenbanken im Internet.

Die Veranstaltung findet in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr in der Agentur für Arbeit Hagen, Körnerstr. 98 - 100, im Raum 0.56 statt.

Kostenloses Infomaterial und die neue aktuelle 92-seitige Broschüre zur Berufs- und Karriereplanung „Frauen und Beruf 2007“ wird zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen gibt es unter ☎ 20 22 37. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.